

II, 80<sup>b</sup>

3,396<sup>b</sup>. MS. 397.





15

Von Gottes Gnaden Wir Ernst August, Herzog zu  
Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in  
Thüringen, Marggraf zu Meissen, fürstlicher Graf zu Henneberg, Graf  
zu der Mark und Ravensberg, Herr zum Ravensstein,

Der Römisch-Kaiserl. Majestät wirklicher commandirender General von der Cavallerie,  
und Obrister über zwey Regimenten zu Ross und Fuß,

**D**emnach Wir, in Betracht, daß das Laster der Dieberey der gestalt überhand  
nimmet, daß fast niemand in seinem Hause davor sicher ist, und man sich  
allstets eines Einbruchs von Dieben befahren muß, vor gut angesehen, die  
Straffe des Diebstahls durch eine neue Verordnung zu erhöhen, so, daß  
derjenige, er sey von Civil- oder Militair- Stande, welcher Dwey Thaler werth die-  
bischer Weise entwendet, ohne Ansehen der Person und ohne Pardon samt denen Com-  
plicibus, sollten sie auch vieles Geld vor ihr Leben bieten, aufgehangen werden solle, als  
haben Wir solches durch öffentlichen Druck und gewöhnliche Publication bekannt zu ma-  
chen, auch von denen Canzeln abzulesen befohlen. So geschehen und geben in Unser  
Residenz Weimar, den 24<sup>ten</sup> October, 1737.

Ernst August, H. & C.





Pom Nc 1680

40

1078

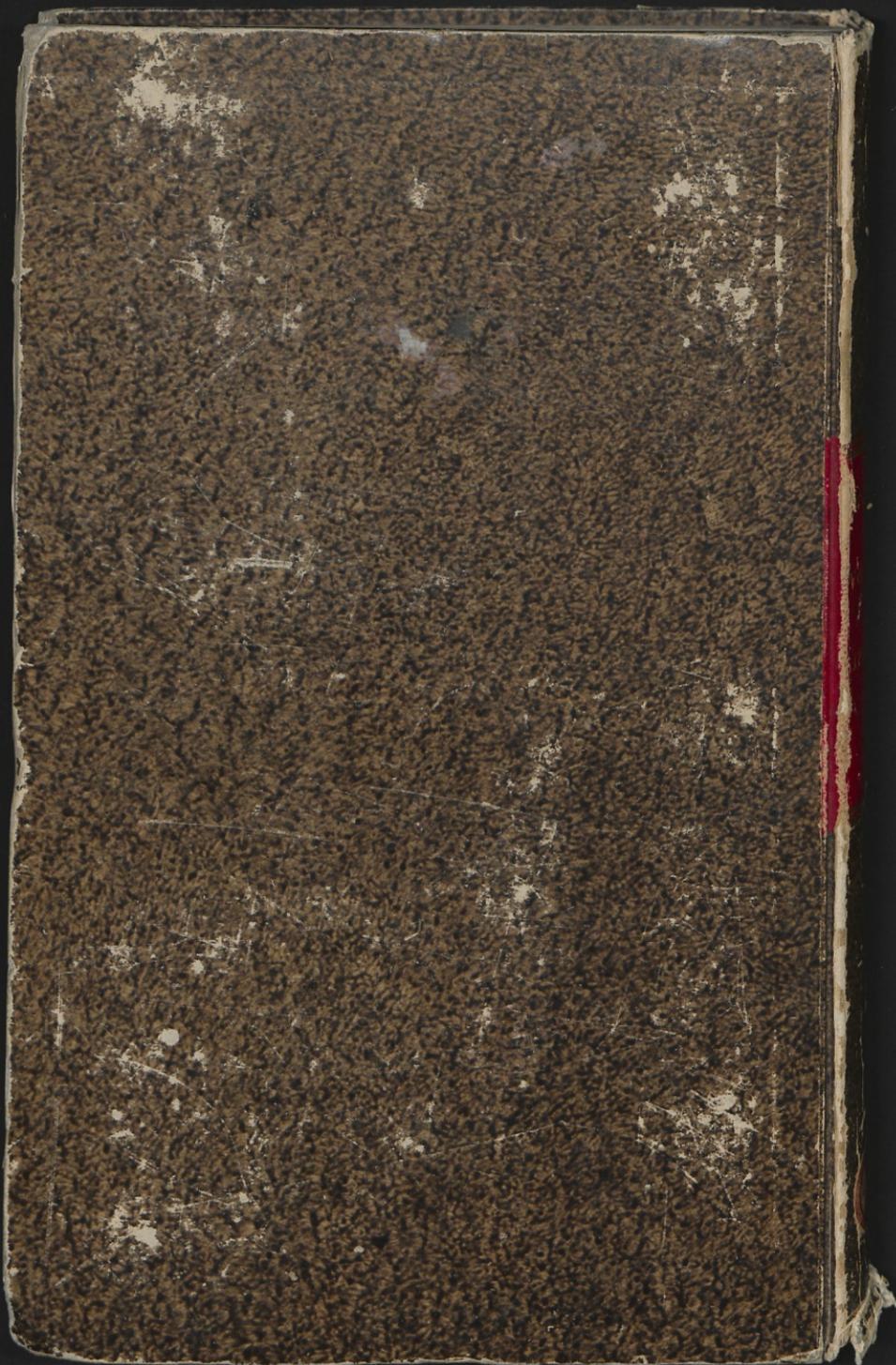
TA-FL

ULB Halle 3  
002 630 15X



n.c.





15

Von Gottes Gnaden Wir Ernst August, Herzog zu  
Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Sögern und Westphalen, Landgraf in  
Thüringen, Marggraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf  
zu der Mark und Ravensberg, Herr zum Ravensstein,  
Der Römisch-Kaiserl. Majestät würcklicher commandirender General von den  
und Obrister über zwey Regimenten zu Ross und Fuß,

**D**ennach Wir, in Betracht, daß das Laster der Dieberey derge-  
nimmet, daß fast niemand in seinem Hause davor sicher ist  
allstets eines Einbruchs von Dieben befahren muß, vor zu  
Straffe des Diebstahls durch eine neue Verordnung zu er-  
derjenige, er sey von Civil- oder Militair-Stande, welcher Svey Th-  
bischer Weise entwendet, ohne Ansehen der Person und ohne Pardon sal-  
plicibus, sollten sie auch vieles Geld vor ihr Leben bieten, aufgehangen  
haben Wir solches durch öffentlichen Druck und gewöhnliche Publicatio-  
chen, auch von denen Canzeln abzulesen befohlen. So geschehen un-  
Residenz Weimar, den 24<sup>ten</sup> October, 1737.

Ernst August, H. & C.

